Forstliche Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **55 (1904)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Kostengesamtbetrag erreicht Fr. 220,000. —, wenig, wenn man hört, daß die Ingenieure die Schutzbauten für die Bahn auf Fr. 700,000. — veranschlagt hatten.

Die Mauern kosten bis jetzt Fr. 6. 50 per m^3. Das Profil hat folgende Dimensionen: Kronenbreite 0,80 m, bergseitige Mauerhöhe 1 m, talseits $^1/_5$ Anzug, Bermenbreite hinter der Mauer $^1/_2$—1 m.

Die Länge der einzelnen Werke erreicht im Maximum 160 m. Der Bundesbeitrag ist für den Verbau auf 50, für die Kultur auf 60 % festgesetzt.

Es hat den Anschein, als ob die Anlage ihren Zweck befriedigend erfülle.

Forstliche Nachrichten.

Bund.

Forstliches Versuchswesen. Der Bundesrat hat am 26. Juli als Mitglied der Aufsichtskommission für die Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen mit dreijähriger Amtsdauer, vom 1. August an gerechnet, an Stelle des austretenden Herrn Kantonsoberförster Müller, in Liestal, antragsgemäß gewählt: Herrn Karl Jauch, Oberförster des Kantons Uri, in Altorf.

Kantone.

Glarus. Ad. Leuzinger †. Am 24. v. M. ist in Mollis unter großer Beteiligung von nah und fern Hr. Gustav Adolf Leuzinger, Adjunkt des Kantonsoberförsters, zur letzten Ruhe bestattet worden. Er verschied an den Folgen eines Hirnschlages, der ihn im besten Mannesalter, und im Moment, da er die Leitung des glarnerischen Forstwesens hätte übernehmen sollen, dahinraffte.

Geboren 1856, erwarb Leuzinger seine Schulbildung in den vorzüglichen Lehranstalten des Hauptortes seines Heimatkantons und besuchte hernach die eidg. Forstschule in Zürich, welche er nach erfolgreich bestandener Diplomprüfung im Jahr 1878 verließ. Seine praktische Ausbildung ergänzte er in vorteilhafter Weise als Adjunkt des Stadtoberförsters von Solothurn (1880—1882) und durch Besorgung forsttaxatorischer Arbeiten (1883—1884). Im letztgenannten Jahr wurde er an die neu geschaffene Stelle eines Adjunkten des Kantonsoberförsters gewählt, die er bis zu seinem Tode ununterbrochen inne hatte. Speziell übertragen war ihm die Aufstellung und Revision von Wirtschaftsplänen über die Gemeindewaldungen, sowie der Entwurf und die Leitung der Ausführung von

Aufforstungs- und Verbauungsprojekten. Seit 1893 versah er auch den Dienst eines kantonalen Kultur-Ingenieurs.

In beiden Eigenschaften hat Leuzinger dem Kanton Glarus vortreffliche Dienste geleistet. Mit einem gründlichen Wissen verband er viel praktisches Geschick, welches ihn befähigte, für die ihm übertragenen mannigfachen Aufgaben selbst unter schwierigen Verhältnissen eine befriedigende Lösung zu finden. Dabei war er ein gewissenhafter und fleißiger Beamter, der, seinem Wesen nach ruhig und überlegt, an dem, was er als richtig erkannt hatte, mit Entschiedenheit festhielt. Kein Wunder, daß der tüchtige und liebenswürdige Mann das Zutrauen der Behörden, wie der Bevölkerung in hohem Maße genoß.

Auch unserer Zeitschrift war Leuzinger während einer Reihe von Jahren ein treuer Mitarbeiter, dem wir zahlreiche interessante Korrespondenzen über Ereignisse auf forstlichem Gebiet im Glarnerlande verdanken.

Den durch den viel zu frühen Hinscheid unseres werten Kollegen schwer betroffenenen Hinterlassenen unsere aufrichtige Teilnahme und die Versicherung, daß ihn seine Fachgenossen stets in bestem Andenken behalten werden.

Graubünden. P. Lorenz †. Aus dem Oberengadin kommt die Trauerkunde, daß letzten Monat Hr. Paul Lorenz, von Filisur, seit 1898 Kreisförster des Kreises Samaden, durch den Tod abberufen wurde. Lorenz erreichte ein Alter von nur 42 Jahren. Er absolvierte seine Fachstudien am eidg. Polytechnikum, erwarb 1888 das Diplom, war nachher längere Zeit im Sotto-Cenere als Praktikant tätig und bestand 1896 die eidg. Staatsprüfung. R. I. P.

Bücheranzeigen.

Neue literarische Erscheinungen.

Literatur-Nachweise zur Geschichte der Waldungen, Forstwirtschaft und Forstwissenschaft. Ergänzungen zum I. Teil der Encyklopädie und Methodologie der Forstwissenschaft von Dr. Richard Heß. Gießen, 1904. Buchdruckerei Heppeler & Meyer. 15 S. gr. 8°.

Freie Durchforstung. Von Dr. Carl Robert Heck, kgl. württ. Oberförster, in Adelberg. Mit 31 Übersichten und 6 Tafeln. Berlin. Verlag von Julius Springer, 1904. XII u. 115 S. 8°. Preis brosch. Mk. 3.

Ispettorato Forestale de Cantone Ticino. **Cenni di Selvicoltura** per il Corso di Sotto-Ispettori forestali, (compilati dai sig. Ispettori Merz ed Albisetti) Bellinzona, Tipografia e Litografia Cantonale. 1904. IV e 120 p. in-8°.